

GR-Sitzungsbericht 23.05.2023

AZ: 022.31 - 004285

Die Gemeinderatssitzung am 23.05.2023 stieß auf großes Interesse. Der voll belegte Zuhörerraum konnte eine lebhafte und leidenschaftliche Debatte über die Kindergartengebühren miterleben. Diese wurden in Egenhausen nun seit sechs Jahren nicht mehr angepasst, weshalb dieses Thema auf die Tagesordnung gebracht wurde.



Gute Qualität hat ihren Preis

Das ausgeweitete Betreuungsangebot in hoher Qualität verursacht deutlich höhere Kosten als vor sechs Jahren. Der Abmangel im Kindergartenbereich beträgt 841.000 €, was einen Zuschuss der Gemeinde pro Kind und Monat von 671,00 € bedeutet. Mit 86,00 € pro Monat für ein Kind in der Regelgruppe ist man Egenhausen weit vom Empfehlungssatz der baden-württembergischen Verbände von aktuell 151,00 € entfernt.

Kosten

	Empfehlung ba-wü. Verbände	Egenhausen
Gebühr für Regelgruppe	151 139,00 € pro Monat	86,00 € pro Monat
Kostendeckung durch Gebühren	20 %	<u>7,6 %</u>

Gebühren weit unter Landesniveau

Bürgermeister Sven Holder war auch wichtig, dass wir in Egenhausen weiterhin vergleichsweise günstige Gebühren anbieten. Auch die vorgeschlagene neue Gebührenehöhe von 104,00 € für die Regelgruppe liegt immer noch weit unter dem landesweiten Empfehlungssatz. Egenhausen bleibe kinderfreundlich und für Familien attraktiv. Es sei das Ziel, wenigstens 20 % der Kosten durch Elternbeiträge zu decken, machte Gemeindegemeinderer Daniel Merkle in seiner Präsentation deutlich. Für Familien mit mehreren Kindern solle es weiterhin Ermäßigungen geben, um die Erhöhung abzumildern. Außerdem hat die Verwaltung vorgeschlagen, diese soziale Komponente neu auch bei der Kinderkrippe einzuführen, wovon zahlreiche Familien profitieren.

Konstruktiver Vorschlag der Elternbeiräte

Die Elternbeiräte wurden im Vorfeld angehört. Dabei wurde zwar grundsätzliches Verständnis für eine Gebührenerhöhung geäußert, jedoch der große Sprung nach oben kritisiert. Der Gemeinderat wurde in einer zuvor versandten Mail darum gebeten, die Gebühren zunächst nur halb so viel zu erhöhen und im nächsten Kindergartenjahr erst die andere Hälfte. Herr Merkle gab dazu zu bedenken, dass die Kosten aufgrund des hohen Tarifabschlusses im nächsten Jahr einiges höher sein werden als jetzt.

Stufenweise Erhöhung

Der Gemeinderat zeigte Verständnis für das Anliegen der Eltern, weil es für manche doch eine große Steigerung von 20 – 30 % ausmache. Dem Argument, dass eine Gebührenanpassung sechs Jahre lang verschlafen wurde, hielt man jedoch entgegen, dass auf eine Erhöhung während der Pandemiezeit bewusst verzichtet worden war und die Eltern von den günstigen Gebühren profitiert hätten. Jedoch klang im Gremium an, dass eine Überprüfung der Gebührenhöhe künftig in kürzeren Abständen erfolgen solle, damit nicht wieder auf einmal so viel erhöht werden muss. Nach engagiertem Austausch der Argumente wurde ein Vorschlag aufgegriffen, die Gebühren stufenweise zu erhöhen, allerdings noch im nächsten Kindergartenjahr, um das Ziel der 20%-igen Kostendeckung nicht aus den Augen zu verlieren. Mit großer Mehrheit wurde dann eine Erhöhung in zwei Schritten zum 01.09.2023 und zum 01.01.2024 beschlossen. Allerdings auch in dem Bewusstsein, sich im nächsten Jahr die Kosten wiederum anschauen und ggfs. erneut anpassen zu müssen.

Die angepasste Gebührenhöhe können Sie der 1. Änderung der Kindertageseinrichtungssatzung im dieswöchigen Amtsblatt entnehmen.

Verlässliche Grundschule sehr gut besucht

Das Betreuungsangebot der Verlässlichen Grundschule wird sehr gut nachgefragt. Erst vor eineinhalb Jahren durch das Engagement des Schulleiters Herrn Schrade vom Gemeinderat aus dem Boden gestampft, hat sich das Angebot nun so etabliert, dass über 20 Kinder betreut werden. Damit ist das jetzige Modell jedoch an der Kapazitätsgrenze angelangt. Eine tageweise Flexibilisierung der Betreuung, wie sie von vielen Eltern verständlicherweise gewünscht wird, scheitert derzeit an fehlenden Raumkapazitäten und der personellen Ausstattung. Bürgermeister Holder sagte jedoch zu, Lösungswege fürs Platzsharing aufzuzeigen und in Abstimmung mit der Grundschule entsprechende Abfragen durchzuführen. Zudem besteht die Aussicht, nach der geplanten Schulerweiterung in einigen Jahren das Betreuungsangebot ausweiten zu können, wenn der Bedarf vorhanden sei. Der Gemeinderat passte auch hier die Gebühren aufgrund der gestiegenen Kosten an und setzte den Satz ab dem Schuljahr 2023/2024 pro Monat auf 55,00 € fest.

Weitere Beschlüsse des Gemeinderats in Kürze:

- Für die Rathaussanierung wurden sechs Gewerke vergeben. Die Vergabesumme lag mit 375.137 € leicht unter der Kostenschätzung. Nun fehlen noch die Vergaben der Elektroinstallation und PV-Anlage, welche aktuell ausgeschrieben und Angebotspreise eingeholt werden.

- Das alte Konsumgebäude wird in Kürze abgebrochen. Der Gemeinderat hat die Abbrucharbeiten mit Wiederherstellung der Fläche an die Firma Walter vergeben.
- Fünf private Bauvorhaben wurden einstimmig beschlossen. Darunter das Aufstellen einer Fertiggarage, der Umbau einer Terrasse und eines Balkons zu einem Wintergarten, der Anbau eines Windfangs, ein Büroanbau sowie die Errichtung eines Wohngebäudes im Neubaugebiet „Walddorfer Straße“.

Abschließend gab es einiges bekanntzugeben:

Bürgermeister Sven Holder informierte über den **Baufortschritt der Bauhofsanierung**. Die Tore und Fenster werden in Kürze eingebaut. Im Anschluss daran kann der Zimmermann mit der Außenschalung aus Holz beginnen. Auch die Elektroinstallationen erfolgen, sobald Tore und Fenster montiert sind. Bezüglich der Heizung wurde bereits Kontakt mit der Nahwärme GmbH aufgenommen.

Außerdem gab er bekannt, dass die Sanierung „Bei den Eichen“ und die Erschließung „Im hinteren Türle“ durch die Abnahme erfolgreich abgeschlossen wurden.

Für die geplante **Schulsanierung** befinden sich die Pläne momentan in Abstimmung mit dem Architekten, der Schulleitung und dem Schulamt. Eine Vorstellung des Projekts ist für Juli geplant.

Herr Holder berichtete zudem über den **Besuch der Regierungspräsidentin** unseres Regierungsbezirks Karlsruhe. Er ließ herzlichste Grüße von Frau Sylvia Felder an unseren Gemeinderat und unsere Bevölkerung ausrichten. Sie nahm nach ihrem Besuch viele positive Eindrücke mit und sprach von einer tollen Entwicklung in Egenhausen.

Egenhausen, den 24.05.2023

Daniel Merkle
Gemeindekämmerer